

vielfach benutzten Gewährsmann Ottokar bedingt haben. Bereits bei anderer Gelegenheit habe ich darauf hingewiesen, dass der Abt von Victring überhaupt dem Reimchronisten nicht blindlings zu folgen pflegt, vielmehr wiederholt an den Angaben desselben implicite Kritik übt, sie corrigirt, durch richtigere ersetzt.<sup>1</sup> In ganz besonderem Umfang tritt solche Zurückhaltung und Vorsicht Victring's in seiner Darstellung der Wahl Adolfs hervor.

Nachdem er über den Tod des Erzbischofs Rudolf von Salzburg und dessen Folgen sehr kurz, aber im Wesentlichen übereinstimmend mit der ausführlichen Erzählung der Reimchronik Cap. 374 ff., Cap. 464 ff. berichtet hat, beginnt er seine Erzählung über die Wahl mit der oben gewürdigten Angabe von der Sendung Eberhards von Katzenellenbogen und den Anträgen, die der Erzbischof von Mainz durch diesen Albrecht gemacht hat. Ich brauche früher Gesagtes nicht zu wiederholen, um zu zeigen, wie sehr Johann von Victring sich durch diese Angabe zu der ganzen Darstellung Ottokars in Gegensatz bringt. Alles weiter von Johann Vorgebrachte zeigt deutlich, dass dieser Gegensatz ein ganz bewusster ist. Er hat überall die Angaben der Reimchronik bei Seite gelassen und sie durch solche ersetzt, die vielfach geradezu denen Ottokars widersprechen. Während nach Reimchronik Cap. 535 Adolf in der Gefangenschaft des Herzogs von Brabant bleibt, wird er nach Victring wegen des Freimuths, mit dem er als Gefangener dem Herzog antwortet, von diesem freigelassen und in Zukunft als Freund angenommen. In dem Bericht über die Wahlvorgänge, in dem Victring unter Anderem von dem Rangstreit um den Sitz zwischen Cöln und Mainz zu berichten weiss, macht er dem Reimchronisten die schärfste Opposition wegen des Erzbischofs von Mainz, Albrechts bösen Dämon nach Ottokar: *Moguntino allegante pro Alberto, respondetur ab aliis dicentibus: Albertum quidem dignum, sed non iustum esse, ut filius immediate succedat patri in hoc regno. Una eademque sententia, uno animo in Adolfum omnes consentiunt. Qui absens celeriter advocatur* — auch in dieser letzten Bemerkung wieder Opposition gegen die Angabe der Reimchronik, dass Adolf, von dem Mainzer eingeschmuggelt, anwesend gewesen wäre.

<sup>1</sup> Krieg von 1278, S. 111, Anm. 1. Falscher Friedrich, S. 15.